

## **Partizipation – Zusammen mit Nutzerinnen und Nutzern neue Angebote im Sozial- und Gesundheitswesen schaffen**

**2025 rücken wir die aktive Partizipation von Nutzerinnen und Nutzern bei der Ausarbeitung von Angeboten des Sozial- und Gesundheitswesens ins Zentrum. Am Forum, das in allen drei Landesteilen parallel stattfindet, erhalten Sie Anfang April 2025 die erste Möglichkeit, sich zu vernetzen und Herausforderungen, die es durch innovative Angebote zu lösen gilt, einzubringen.**

### **Der Innovation Booster «Co-Designing Human Services»**

Im Rahmen des Innovation Boosters «Co-Designing Human Services» finanzieren und unterstützen wir Sie in der wichtigsten Phase zu Beginn jeder Innovation: vom Problem zur Lösungsidee. Es geht darum, konkrete Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen zu identifizieren und Lösungen partizipativ gemeinsam mit Nutzerinnen und Nutzern, Angehörigen sowie Fachpersonen aktiv zu gestalten.

### **Unser Ziel**

Gemeinsam als interprofessionelles Innovationsteam an aktuellen Herausforderungen oder Problemen aus Ihrem Praxisalltag zu arbeiten und während des Zyklus von elf Monaten vom Problemverständnis hin zu innovativen und bedürfnisorientierten Lösungen oder Ideen zu gelangen. Am Ende des Zyklus soll ein standfester und nachhaltiger Umsetzungsplan Sie darin unterstützen, bei Stiftungen oder Förderorganisationen wie Innosuisse weitere Drittmittel anzufragen, um die Idee/Lösung in die Praxis zu transferieren.

### **Der Einbezug von Nutzerinnen und Nutzern**

Der frühe Einbezug und die Perspektive von Nutzerinnen und Nutzern sind entscheidend, damit Angebote im Sozial- und Gesundheitswesen tatsächlich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen und für alle Bevölkerungsgruppen verständlich sind. Denn nur so wird unser Sozial- und Gesundheitssystem ganzheitlicher, effektiver und effizienter – also wirkungsvoller und kostengünstiger für alle. Der Einbezug von Nutzerinnen und Nutzern kann über verschiedene Partizipationsgrade und über verschiedene Methoden erfolgen. Es ist wichtig, sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen, in welcher Form eine Partizipation machbar und sinnvoll ist. Die Spannbreite des Einbezugs geht vom Einbringen von Wissen und Erfahrungen bis hin zur aktiven Mitarbeit im Projekt. Damit dieser Einbezug gelingt, sind methodische Skills gefragt.

### **Partizipation als Kernelement der Ausschreibung**

Die Ausschreibung 2025 des Innovation Boosters setzt deshalb ganz bewusst nicht bei einem Thema oder einer spezifischen Zielgruppe an, sondern stellt die Partizipation von Nutzerinnen und Nutzern in der Entwicklung neuer Angebote im Gesundheits- und Sozialwesen in den Fokus. Unter Nutzerinnen und Nutzern verstehen wir Personen, die ein Angebot des Sozial- und Gesundheitswesens für sich selbst nutzen, oder auch deren Angehörige und Bezugspersonen.

### **Wen wir ansprechen**

- Organisationen, Betriebe und Vereine aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.
- Selbsthilfeorganisationen, Patient:innenorganisationen.
- Fachpersonen aus der Berufspraxis und der Forschung.
- Nutzerinnen und Nutzer von Angeboten im Sozial- und Gesundheitswesen mit persönlicher Erfahrung, was anspruchsvolle gesundheitliche und soziale Situationen anbelangt.
- Angehörige und/oder Begleitpersonen.

### **Was wir bieten**

- Finanzielle Unterstützung im Rahmen von bis zu 25 000 CHF.
- Methodische Unterstützung durch ein Coaching, um vom Problem zur Lösung zu kommen.
- Vernetzung zwischen Nutzerinnen und Nutzern, Fachpersonen, Forschenden.

## Was wir erwarten

- **Neugier**, unter anderem auf Methoden zur Ideenentwicklung.
- **Freude**, mit einem Innovationsteam bestehend aus Berufsleuten, Personen aus dem wissenschaftlichen Umfeld sowie Nutzerinnen und Nutzern zusammenzuarbeiten.
- **Aktives Einbringen** unterschiedlicher Sichtweisen.
- **Zeitliches Engagement**
  - Drei vor Ort stattfindende Termine, bei denen die Anwesenheit gewünscht wird.
  - Projekt- und Teamarbeit sowie Coaching-Sessions.

## Beispiele von Angeboten mit frühem Einbezug von Nutzerinnen und Nutzern

- Die Selbstvertretung bei der Institution HPV Rorschach: [www.hpv.ch/selbstvertretung](http://www.hpv.ch/selbstvertretung)
- Das Kinderbüro Basel: [www.kinderbuero-basel.ch](http://www.kinderbuero-basel.ch)
- Die App SERO zur Suizidprävention: [www.sero-suizidpraevention.ch](http://www.sero-suizidpraevention.ch)

## Bisherige Ausschreibungen des Innovation Boosters «Co-Designing Human Services»

- Schauen Sie auf unserer [interaktiven Übersicht](#), welchen Ideen unser Innovation Booster bisher Starthilfe gegeben hat. Die bisherigen Jahresthemen lauteten:
  - 2022 «Flexible Wohn- und Unterstützungsformen für alternde Menschen»
  - 2023 «Integrierte Dienste und Leistungen im Sozial- und Gesundheitswesen»
  - 2024 «Das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Fokus»

## Timing

| Februar 2025  | April 2025  | Mai 2025  | September 2025  | März 2026   |
|---|---|---|---|---|
| <p><b>11.2., 12.30–13.30</b><br/>Informationsanlass<br/>online</p> <p><b>16.3.</b><br/>Anmelden via<br/><a href="#">Website</a></p>   | <p><b>2.4., 13–17.30,</b><br/><b>Lausanne, Lugano,</b><br/><b>Zürich</b><br/><b>Forum</b></p> <p>Mit der Teilnahme am Forum sind Sie bereits dabei. Es handelt sich um einen nach dem Design Thinking-Prinzip geleiteten Netzwerk- und Methodworkshop, an dem Sie die Gelegenheit erhalten, Problemstellungen mit anderen zu diskutieren und sich zu vernetzen. Der Fokus liegt auf der Problemengrenzung und dem Teambuilding. Sie bereiten den Antrag auf Finanzierung vor.</p> | <p><b>27.4.</b><br/><b>Einreichen von</b><br/><b>kurzem Antrag</b></p> <p>Nach einer kurzen Prüfung durch unser Fachpanel erhalten die passenden Anträge je 5000 CHF und damit beginnt für Sie und Ihr Team die Arbeit.</p> <p><b>14.5., 10–16.15, Luzern</b><br/><b>Meet the Teams</b><br/><b>Workshop für alle</b><br/><b>Teams als Starthilfe</b></p> <p>Der Fokus liegt auf Teambuilding, Arbeitsweisen, Rollen, Verantwortlichkeiten, der Planung des Prozesses und der Erarbeitung von Ideen.</p> | <p><b>19.9.</b><br/><b>Einreichen Bericht</b><br/><b>25.9., online</b><br/><b>Pitch abhalten</b></p> <p>Mit dem Pitch bewerben Sie sich um weitere finanzielle Unterstützung von maximal 20 000 CHF für die Testing-Phase. Das Fachpanel entscheidet anhand des Kurzberichts und des Pitch.</p> | <p><b>27.2.</b><br/><b>Schlussbericht</b><br/><b>12.3.</b><br/><b>Final Date</b></p> <p>Der Zyklus endet mit einem halbtägigen Treffen vor Ort. Dort stellen Sie Ihre Idee einem ausgewählten Publikum vor. Dazu können Sie uns im Vorfeld Adressen von Organisationen / Stellen angeben, die für die weitere Arbeit oder Finanzierung der Umsetzung Ihrer Idee wichtig sind.</p> |
| <p>Während dieser Zeit erhalten Sie regelmässige Coaching-Inputs, damit Sie gemeinsam mit Ihrem Team vom Problem zur Lösungsidee gelangen. Am Ende des Zyklus entwickeln Sie einen standfesten und nachhaltigen Umsetzungsplan.</p> |   |   |   |   |

Wir unterstützen mit unserem Knowhow und unseren Geldern im Rahmen unseres Innovation Boosters die Entwicklung von Projekten, die soziale Innovation ermöglichen.

Mehr Infos  
zur Ausschreibung  
2025/26:



Verein Innovationsocial  
c/o ARTISET  
Zieglerstrasse 53  
3007 Bern  
[info@innovationsocial.ch](mailto:info@innovationsocial.ch)

IBAN CH30 0900 0000 1567 4530 1



Innovation Booster Co-Designing  
Human Services